



## BURG PFALZGRAFENSTEIN

WIE EIN STEINERNES SCHIFF

### Unzerstört und sagenhaft

Mitten im Bacharacher Engtal, dort wo der Rhein seit dem 15. Jahrhundert auch „Wildes Gefähr“ heißt, thront auf einem Rheinfelsenriff bei Kaub die Burg Pfalzgrafenstein. Den französischen Schriftsteller Victor Hugo erinnerte sie an ein steinernes Schiff, das für immer vor Anker gegangen ist.

1327 ließ König Ludwig der Bayer auf der kleinen Insel einen fünfeckigen Turm errichten. Dieser sollte sowohl die neu gewonnenen Territorien in Kaub gegenüber den Nachbarn, den Kurfürsten von Mainz und Trier, als auch die lukrative Zollstelle in Kaub schützen.

Ab 1339 wurde die Anlage durch eine etwa zwölf Meter hohe Ringmauer mit Ecktürmen zum Ausspähen der zollpflichtigen Schiffe erweitert. Dadurch wurde sie zum Bindeglied zwischen den stark befestigten Städten Kaub und Bacharach. Zusammen stellten sie den stärksten wehrtechnischen und territorialpolitischen Machtfaktor der rheinisch-wittelsbachischen Pfalzgrafschaft am Mittelrhein dar.

Immer wieder mussten das Mauerwerk und die Fundamente der Burg aufgrund von Hochwasser oder Eis-



schäden ausgebessert werden. Das führte im 17. Jahrhundert zum Bau eines spitzen Quadvorbau, der der Burg ihr typisches schiffsähnliches Aussehen gab.

Während des Spanischen Erbfolgekriegs (1701-1713) wurde die Pfalzgrafenstein als Gefängnis für Kriegsgefangene benutzt. Zu dieser Zeit bekam der Turm auch seine heutige barocke Laternenhaube. Nachdem die Burg 1802 an das Fürstentum Nassau-Usingen übergeben wurde, gelangte sie ab 1867 in preußischen Besitz und wird seit 1949 vom Land Rheinland-Pfalz verwaltet.

### EINE EINZIGARTIGE BURG IM UNESCO-WELTERBE OBERES MITTELRHEINTAL:

- Interaktive Ausstellung
- Ferienangebote für Kinder
- Geisterpass
- Angebote für Gruppen und Schulklassen

Wachstum durch Innovation – EFRE



Burg Pfalzgrafenstein | Insel Falkenau | 56349 Kaub  
Tel. 0261 6675-4870



## BURG SOONECK

EINE BURG WIE IM MÄRCHEN

### Malerische Burg Sooneck

Hoch über dem Rhein im UNESCO-Welterbe Oberes Mittelrheintal thront die Burg Sooneck. Ihre schriftliche Ersterwähnung findet sich 1271. Die Abtei Kornelimünster verkaufte „Sanecke“ (Sooneck) an den Erzbischof Werner von Mainz. 1282 belagerte und zerstörte König Rudolf die Burg. Danach wurde sie Besitz des Mainzer Erzbischofs. Sein Lehnsman Johann von Waldeck baute sie 1346 wieder auf.

Nach 1453 führte eine weitreichende Heiratspolitik zu einer Burggemeinschaft zwischen Angehörigen der Familien Breitbach und Waldeck. Letzter Lehensträger war Anselm Franz von Breitbach, der in einer Erbteilung mit seinem Bruder 1660 sämtliche mainzischen Lehen erhielt, darunter auch die Sooneck. Nach seinem Tod verfiel sie. 1834 kaufte der preußische Prinz, später König Friedrich Wilhelm IV., die Burg.

Bei einer Rheinreise 1842 fasste er zusammen mit seinen Brüdern den Beschluss, die gut erhaltene Ruine zu einem Jagdschloss auszubauen. Doch nur sein Bruder Carl konnte wegen der langen Bauzeit die fertigen Räume nutzen.



Seit 1918 in Staatsbesitz, präsentiert sich die Burg heute als romantischer Bau, der terrassenartig in Rosen eingebettet ist. Da Burg Sooneck während des Zweiten Weltkrieges geplündert wurde, ist sie mit Mobiliar aus Schloss Stolzenfels ausgestattet.

Seit 1990 befindet sich die Stiftung Koeth-Wanscheid im zweiten Obergeschoss. Sie zeigt Rheinansichten, Adelsporträts und Möbel des 18. und 19. Jahrhunderts aus dem Besitz einer rheinischen Adelsfamilie.

### RHEINROMANTIK MIT EINMALIGEM AUSBLICK:

- Rundgang durch die historischen Räume
- Sonderführungen
- Kinderburgführer mit Rätsel
- Geisterpass
- Kindergeburtstage
- Angebote für Brautpaare
- Museum und Burglädchen

Burg Sooneck | Soonecker Str. 1 | 55413 Niederheimbach  
Tel. 06743 6064



## ENTDECKEN SIE DAS WELTERBE OBERES MITTELRHEINTAL

R(h)ein ins Vergnügen!





# GENIESSEN SIE EINE EINZIGARTIGE KULTURLANDSCHAFT



Wandeln Sie auf den Spuren der faszinierenden Geschichte unseres Landes im UNESCO-Welterbe Oberes Mittelrheintal: Auf 70 Kilometern erwarten Sie atemberaubende Ausblicke und spektakuläre Baukunst. Allen voran das Kulturzentrum Festung Ehrenbreitstein, Eingangstor zum UNESCO-Welterbe Oberes Mittelrheintal. Mit einer einzigartigen Seilbahnfahrt über den Rhein geht es auf eine der größten Festungsanlagen Europas. Preußische Rheinromantik können Sie auf Schloss



## KULTURZENTRUM FESTUNG EHRENBREITSTEIN EINE DER GRÖSSTEN FESTUNGSANLAGEN EUROPAS

### Genießen Sie lebendige Kultur und Geschichte hoch über Koblenz



Hoch oben über dem Deutschen Eck – wo die Mosel in den Rhein fließt – thront die Festung Ehrenbreitstein. Ein Ort mit Geschichte, der schon seit Jahrtausenden die Menschen fasziniert. Ein Bergsporn, der Schutz bot mit einem fantastischen Blick – in die Eifel, in den Hunsrück, bis ins Neuwieder Becken.

Um das Jahr 1000 wurde die Burg Ehrenbreitstein auf dem 118 Meter hohen Felssporn errichtet, ab 1500 begann der schrittweise Ausbau zur Festung – erst durch die kurtrierischen Erzbischöfe, dann im 19. Jahrhundert durch die Preußen.

Majestätisch mit meterdicken Mauern, mit Gräben und Tunneln, mit Brücken und Toren, gehört sie heute zu den größten Festungen Europas. Ein Besuchermagnet, eingebettet zwischen zwei UNESCO-Welterbestätten, dem Oberen Mittelrheintal und dem Obergermanisch-Raetischen Limes.

Der gewaltige Baukomplex ist ein einzigartiges Kulturensemble, das viel zu erzählen hat. Erleben Sie Geschichten und Geschichte, Kultur und Genuss hautnah in historischer Höhenlage. Erobern Sie die Festung bei einer spannenden Zeitreise: Die Erlebnisroute durch die Festungsgeschichte erstreckt sich über das gesamte Areal: von der Ausstellung

„5.000 Jahre Ehrenbreitstein“ bis zum höchsten und zugleich tiefsten Punkt der Festung, dem Fahnenturm. Vierzehn Stationen der Festungsgeschichte und eine multimediale Inszenierung erzählen spannend die wechselvolle Geschichte. Das im Kulturzentrum Festung Ehrenbreitstein beheimatete Landesmuseum Koblenz zeigt zudem Familienausstellungen zu populären Themen sowie Ausstellungen zur regionalen Wirtschaftsgeschichte, zu Archäologie, Fotografie sowie Weinbau und Genuss.

### EROBERN SIE DIE FESTUNG:

- Vier Ausstellungshäuser: Haus der Kulturgeschichte, Haus der Archäologie, Haus der Fotografie und Haus des Genusses
- Ab Sommer 2026 neue Dauerausstellung: Schaffensland – Menschen. Geschichten. Arbeit.
- Erobern Sie die Festung mit der Seilbahn
- Gastronomie mit einmaligem Ausblick
- Jugendherberge auf dem Festungsgelände
- Angebote für Gruppen und Schulklassen
- Führungen, Living-History und zahlreiche Veranstaltungen

Kulturzentrum Festung Ehrenbreitstein | Greiffenklaustraße 56077 Koblenz | Tel. 0261 6675-4000



## SCHLOSS STOLZENFELS DER SCHÖNSTE BAU PREUSSISCHER RHEINROMANTIK

### Erkunden Sie Schloss Stolzenfels



Dort, wo einst die Grenzen von Kurtrier, Kurmainz und Kurköln zusammenstießen, gegenüber der Mündung der Lahn in den Rhein, erhebt sich majestätisch Schloss Stolzenfels. Die ursprüngliche Burganlage wurde auf Erlass des Trierer Erzbischofs Arnold von Isenburg um 1244 erbaut. Spätestens vom 14. Jahrhundert an bis 1412 wurde auf der damaligen Burg Rheinzoll erhoben. 1688 wurde die Burg nach erfolgloser Belagerung der Stadt Koblenz von den Franzosen niedergebrannt, sodass sie fortan als Steinbruch freigegeben war.

Nachdem die Burgruine Stolzenfels 1802 in den Besitz der Stadt Koblenz übergegangen war, schenkte die Stadt sie 1823 dem preußischen Kronprinzen und späteren König Friedrich Wilhelm IV. Dieser ließ die Anlage nach Plänen von Karl Friedrich Schinkel ab 1836 wiederaufbauen. Im Zusammenspiel mit dem vom preußischen Gartenkünstler Peter Joseph Lenné entworfenen Landschaftspark und den Schlossgärten entstand ein Gesamtkunstwerk, das als wichtigstes Zeugnis preußischer Romantik am Rhein gelten kann.



Um zum Schloss zu gelangen, nehmen Besucherinnen und Besucher zunächst vom Stadtteil Stolzenfels einen Serpentinaufgang durch eine bewaldete Schlucht.

Unter dem Viadukt führt der Weg vorbei an einer Felsgrotte mit Wasserfall und einer katholischen Pfarrkirche auf einem Felssporn.

Imponiert die Anlage schon von außen, so sollte man die Besichtigung der Innenräume nicht versäumen. Die Wandmalereien in der Schlosskapelle und im „Kleinen Rittersaal“ gehören zu den bedeutendsten Werken der rheinischen Hochromantik. Der krönende Abschluss sollte auf alle Fälle der Blick über den Rhein und seine Umgebung sein.

### MÄRCHENHAFTE ZEITEN:

- Rundgang durch die historischen Räume
- Vielfältiges Führungsangebot
- Klassische Konzerte
- Ferienangebote für Kinder
- Geisterpass
- Kindergeburtstage
- Angebote für Gruppen und Schulklassen

Schloss Stolzenfels | 56075 Koblenz  
Tel. 0261 6675-4850



## BURG STERRENBERG ÄLTESTE ERHALTENE BURGANLAGE IM MITTELRHEINTAL

### Eintauchen in vergangene Zeiten



Haben Sie schon von der Sage der zwei feindlichen Brüder gehört? Wie viel Wahrheit und wie viel Dichtung in dieser Geschichte steckt, erfahren Sie auf Burg Sterrenberg. Noch heute scheint an einer architektonischen Besonderheit ablesbar, wie erbittert die Feindschaft zur benachbarten Burg Liebenstein gewesen sein soll: Zwei prägnante Mauern erheben sich in Richtung des Nachbarn. Die Burg Sterrenberg ist nicht nur eine der ältesten Wehranlagen des Mittelrheintals, sie ist auch bis ins 14. Jahrhundert wichtiger Stützpunkt der römisch-deutschen Könige auf der rechten Rheinseite im sogenannten Bopparder Reich.

- Besuchen Sie den Bergfried und die Ausstellung „Die feindlichen Brüder“
- Café, Rheinterrasse, Biergarten und Burgführungen

Burg Sterrenberg | Zu den Burgen 2 | 56341 Kamp-Bornhofen  
Tel. 02627 9820

### TIPP:

Besuchen Sie den Königsstuhl bei Rhens, der 1273 an die Zeit der Königswahlen durch die Kurfürsten erinnert.

Königsstuhl | 56321 Rhens